

25. Juli 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhalten Sie aktuelle Informationen zu den Grundinstandsetzungsarbeiten an der Geh- und Radwegbrücke Hayns Park Süd. Die geplante Fertigstellung verschiebt sich aufgrund eines unerwartet aufgetretenen Schadens auf Anfang 2020.

1. Was wird gebaut und warum?

Die tragende Konstruktion der neuen Brücke besteht aus Spannbeton, erhält einen Belag aus Asphalt und ein Brückengeländer aus Stahl. Die neue Brücke wird in ihren Abmessungen 1,50 m breiter als die alte Holzkonstruktion und bietet damit künftig mehr Platz. Die Brückenrampen sind mit einer Neigung von nur noch 5 % barrierefrei. Kanufahrer können die Brücke weiterhin mit viel Platz „nach oben“ unterqueren.

2. Wann wird gebaut?

Die am 3. September 2018 begonnen Brückenbauarbeiten verzögern sich, da am 24. Juni 2019 der bereits fast fertiggestellte Brückenüberbau unerwartet zusammenbrach. Der ursprünglich geplante Fertigstellungstermin kann somit nicht eingehalten werden.

Nunmehr wird Ende Juli 2019 mit dem Abriss des eingestürzten Brückenüberbaus begonnen; die Abriss- und Entsorgungsarbeiten werden bis zu 3 Wochen in Anspruch nehmen.

Messungen haben ergeben, dass die Gründung des Brückenbauwerks bisher nicht beschädigt wurde, dennoch werden nach dem Abbruch erneute Kontrollmessungen durchgeführt.

Parallel wird bereits mit Hochdruck an der Planung für den neuen Brückenüberbau gearbeitet. Der LSBG geht derzeit davon aus, dass die Geh- und Radwegbrücke Hayns Park Süd Anfang 2020 fertiggestellt sein wird.

3. Wie ist der Verkehr während der Bauarbeiten geregelt?

Die bereits ausgeschilderte Umleitung für Fußgänger und Radfahrer über die Eppendorfer Landstraße bleibt bis Anfang 2020 bestehen. Die Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich südlich der Brücke auf der Grünfläche. Wegen der Baustellenzufahrt, die vom Tewessteg in den Hayns Park führt, kann der Park von dieser Seite nicht erreicht werden. Daher wird die Fährhausbrücke ebenfalls gesperrt. Im Bereich des Tewessteg wird aufgrund der örtlichen Platzverhältnisse ein Parkverbot eingerichtet. Der Bootsverkehr zwischen Alster und dem alten Seitenarm wird während der gesamten Maßnahme möglich sein. Es ist aber mit Einschränkungen aufgrund der beengten Platzverhältnisse zu rechnen.

4. Ihre Ansprechpartner während der Bauzeit?

Bei Baumaßnahmen dieser Art lassen sich Beeinträchtigungen für Anlieger und Wegnutzer leider nicht vermeiden. Wir werden zusammen mit der bauausführenden Firma alles daran setzen, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Sollten Sie während der Bauzeit Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an:

Herrn Peter Firek, Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Tel.: 040 / 68915196, Mobil: 0172 41 48 029

Mit freundlichen Grüßen
Peter Firek, LSBG

Diese Informationen finden Sie aktuell im Internet unter: <http://lsbg.hamburg.de/anliegerinformationen>